



---

<b>Geschäftsbereich / Fachbereich</b>	<b>Sachbearbeiter</b>
Fachbereich 28 - Naturschutz, öffentl. Grünplanung u. -flächen, Altlasten	Frau Bahr

Az.:

---

<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	04.07.2017	öffentlich	Entscheidung

---

**Betreff**  
Flächenerweiterung Ökokonto

---

### Sachverhalt:

Erstellung eines Ökokontos auf gemeindeeigener Flur.

Was ist ein Ökokonto?

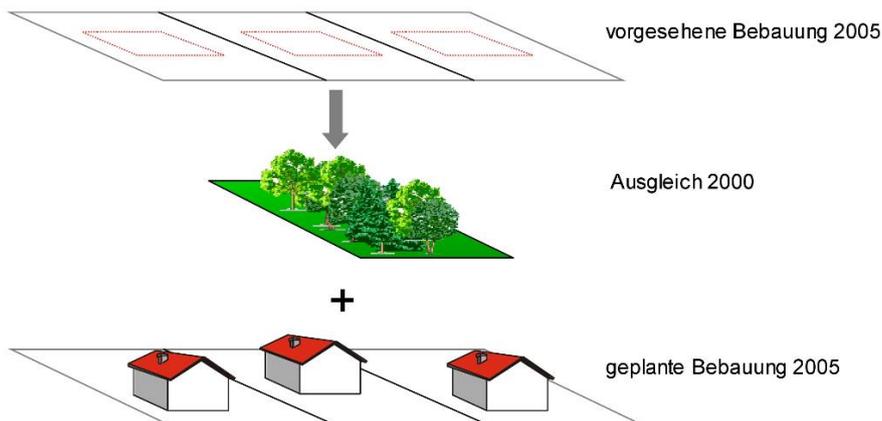
Im Ökokonto werden freiwillige Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes geführt, um sie als Kompensationsmaßnahme bei künftigen Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. Bauvorhaben) angerechnet zu bekommen.

Die nachfolgende Prinzipskizze verdeutlicht das Ökokonto,

---

### Modelle für den Ausgleich

Modell D: Zeitlich vorgezogener Ausgleich auf einer anderen Fläche („Ökokonto“)



Der Ausgleich wird zeitlich vorgezogen und erst später dem Bebauungsplan zugeordnet.

Warum ist dies für die Gemeinde Gauting sinnvoll?

- Die Gemeinde plant ein großflächiges Gewerbegebiet
- Der Grund und Boden in diesem Breitengraden ist teuer und schwer zu bekommen
- Pufferflächen für mögliche andere Maßnahmen
- Aufwertung für Natur und Landschaft hochgradig sinnvoll

- Biotopverbund
- Flächen sind bereits im eigenen Besitz und werden auch durch den anwesenden Förster bewirtschaftet

Zusätzliche Informationen zum Ökokonto können unter den nachfolgenden Links eingesehen werden.

[https://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/ausgleichsflaechen\\_oekokonto/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/ausgleichsflaechen_oekokonto/index.htm)

[https://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/ausgleichsflaechen\\_oekokonto/doc/handlungsempfehlungen\\_oekokonto.pdf](https://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/ausgleichsflaechen_oekokonto/doc/handlungsempfehlungen_oekokonto.pdf)

Geschätzte Planungskosten liegen bei ca. 5.000 €

Für die Entwicklung von Ökokontoflächen sind Gelder im Haushalt vorhanden.

Konkret handelt es sich um die Fläche mit der Flur Nr.: 922/0 Buchendorf mit einer Flächengröße von 895 268 m<sup>2</sup>.

Der Sachvortrag von Herr Dr. Gampe (Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Weilheim) informiert über das geplante Vorgehen auch der Förster Herr Mergler steht für Fragen im Anschluss bereit.

### 1. Finanzielle Auswirkungen

**NEIN** \_\_\_\_\_ (damit sind die Angaben beendet)  
**JA** X \_\_\_\_\_ (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

#### 1.1. Bei Einzelmaßnahmen:

**Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag:** ca. 5.000 Euro

#### 1.2. Bei Investitionen bzw. jahresübergreifenden Beschaffungen:

**Kosten der Gesamtmaßnahme** \_\_\_\_\_ Euro

davon

im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro

im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro

#### 1.3. Bei längerfristigen Verträgen:

Laufzeit \_\_\_\_\_ Monate/Jahre

Gesamtkosten für die Vertragslaufzeit bzw. bei unbefristeten Verträgen für 5 Jahre:  
 \_\_\_\_\_ Euro

### 2. Einnahmen zur anteiligen Finanzierung der einmaligen Kosten:

**Folgende Einnahmen werden erwartet**

Art der Einnahme: \_\_\_\_\_

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_ Euro

davon

im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro

im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro im Jahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Euro

### **3. Folgekosten**

**3.1. Durch die Maßnahme entstehen Folgekosten:**

**NEIN** \_\_\_\_\_

**JA**, jährlich ca. \_\_\_\_\_ Euro

Art der Folgekosten: \_\_\_\_\_  
ggf. Kostenaufteilung nach Arten:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### **3.2. Einnahmen zur Finanzierung bzw. Deckung der Folgekosten**

Folgende Einnahmen werden erwartet:

Art der Einnahme: \_\_\_\_\_ jährliche Summe: \_\_\_\_\_ Euro

### **4. Haushaltsmittel**

**Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:**

**JA**  für das Planjahr 2017 i.H.v. 30.000 Euro

HHSt: 36000.91320

Die Kosten i.H.v. \_\_\_\_\_ Euro sind im nächsten Haushaltsplan bzw. Finanzplan für das Jahr/die Jahre \_\_\_\_\_ einzustellen.

Mit den Planunterlagen des Büros erst abschätzbar.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0559.
2. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt, ein Planungsbüro zu beauftragen, welches die gemeindeeigenen Flächen bewertet und die notwendige Planungsleistung erbringt, um anschließend die Flächen ins Ökokonto eintragen zu lassen.

**Gauting, 28.06.2017**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift**